

Von: Dagmar Escher <dagmar_escher@gmx.de>
Gesendet: Donnerstag, 30. März 2023 11:19
An: Landrat
Betreff: Antrag zu Natur und Klimaschutz
Anlagen: 2023.03.23 Antrag zu Klima und Artenschutz im LRA.docx



Sehr geehrter Herr Sraubel, sehr geehrte Frau Angermüller,

im Juli 2021 hat die Fraktion von Bündnis 90/Grüne einen Antrag zum Umgang mit Natur und Klimaschutz eingereicht. Nach einundviertel Jahren wurde im Ältestenrat vom 6. März 2023 über den Antrag diskutiert. Die vorherrschende Meinung war: Nicht durchführbar.

Auf Anregung des Kollegen Stingl hat sich die Fraktion erneut mit dem Thema befasst. Im Anhang finden Sie den geänderten Antrag, der damit fristgerecht für die Aprillsitzung des Kreistages eingeht.

Viele Grüße
Dagmar Escher

Herrn Landrat
Sebastian Straubel
Lauterer Str. 60
96450 Coburg

Antrag:

Der Kreistag beschließt: Der Landrat wird beauftragt im Rahmen seiner Weisungspflicht das Bewusstsein aller Mitarbeiter hinsichtlich ihrer Klima-, Arten- und Umweltschutz relevanten Handlungen zu verbessern. Als konkrete Maßnahme ist die Aufnahme des Klima-, Arten- und Umweltschutzes in die Zielvereinbarungen der Beschäftigten vorzunehmen.

Dem Kreistag ist einmal jährlich über die konkrete tatsächliche Umsetzung, die Ergebnisse in schriftlicher Form zu berichten.

Sehr geehrter Herr Straubel,

nahezu alle Entscheidungen des Landkreises haben Auswirkungen auf Natur, Klima und Artenvielfalt in unserer Heimat.

In den letzten 30 Jahren hat sich die Durchschnittstemperatur im Landkreis Coburg um 1,5 Grad Celsius erhöht (Deutscher Wetterdienst, Station Meeder-Birkenmoor). Es zeigen sich deutliche Veränderungen, die jeder von uns wahrnehmen kann.

Zunehmende Starkregenereignisse, einhergehend mit Überflutungen, schädigen Infrastruktur und Eigentum. Lange Dürreperioden schwächen die Wälder. Der Befall mit Borkenkäfern führt zu massiven Abholzungen, deren Folge Bodenerosion mit der Gefahr von Hangrutschen ist. Tiere und Menschen leiden unter wochenlang andauernden Hitzeperioden.

Es ist höchste Zeit, vermehrt, die möglichen Auswirkungen von Entscheidungen der Landkreisebene auf das ökologische Gleichgewicht, Natur und Umwelt vor Auftragsvergaben, Beschlüssen usw. abzuwägen und sich damit zu befassen wie mit den Veränderungen gelebt werden kann.

Gezeichnet:

Bernd Lauterbach, Dagmar Escher

Ulrich Leicht, Senta Möbus

Viktoria Lauterbach, Barbara Lauterbach

Karin Ritz